

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid -

vom:	04.04.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.15 Uhr
Ort:	Technologiezentrum Birlenbacher Straße

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid -:

Stv Moll, Ilona - als Vorsitzende
AM Bartkowiak, Walter
AM Bingener, Guido - für AM Röcher-Ehrhardt, Karin
AM Bäumner, Gerhard
AM Dornseifer, Manfred
Stv Fries, Traute
AM Grundorat, Heike
AM Hadem, Hermann
AM Juckenack, Reinold
AM Kessler, Irene
AM Klein, Christoph - für AM Steuber, Guido
AM Müller, Sabine
AM Schwunk, Ulrich
AM Stein, Manfred
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Bender, Rolf
Stv Dittert, Katrin
AM Küthe, Armin
AM Meinhardt, Lothar
Stv Otto, Günter
Stv Reitz, Manfred
Stv Schneider, Manfred
Stv Sonntag, Hartmut
Stv Wolf, Marianne

III. Als Zuhörer:

Am Berner, Hans
AM Gebhardt, Ralf
AM Höfer, Gisela

AM Hoffmann, Irene
AM Kamieth, Gisela
AM Kleber, Berthold
AM Langenbach, Marie-Luise

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Dr. Franz - Geschäftsführer des Technologiezentrums
Herr Mattern - Architekturbüro Blöcher

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Dipl.-Ing. Schlenther
Dipl.-Ing. Weiel
VA Schuster
StAR Munker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Röcher-Ehrhardt, Karin
AM Steuber, Guido

Vor Sitzungsbeginn besichtigen die Ausschussmitglieder den Jugendtreff Geisweid.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Dr. Franz über die Konzeption des Technologiezentrums und dessen Auslastung und stellt die Erweiterungsprojekte in der „Villa Hügel“ und auf dem Gelände ehem. Blauer Bock vor.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Kütke bestimmt.

3. BezA I 04.04.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.02.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. BezA I 04.04.2000

3. Fragestunde

3.1 Spielplatz Buchen

Anfrage der Stv Fries vom 27.03.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt, da der zuständige Mitarbeiter aufgrund einer Terminüberschneidung nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Frau Fries bittet ihre Zusatzfrage, ob tatsächlich nur dieser eine Mitarbeiter die Anfrage beantworten kann, ebenfalls als Anlage zur Niederschrift zu beantworten.

3. BeZA I 04.04.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Errichtung eines Kinderspielplatzes in Langenholdinghausen

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2000

Ergänzend erläutert Frau Moll, dass der ursprüngliche Standort an der Iderbach-straße aufgrund der Entfernung zum Ortskern und der topografischen Lage nicht geeignet ist und eine Fläche im Bereich der alten Schule als geeignetere Lösung erscheint. Der Heimatverein hat sich bereit erklärt, aktiv an der Umsetzung mitzu-arbeiten.

Herr Dornseifer begrüßt den Vorschlag, bittet aber zu bedenken, dass der dort vorhandene Bolzplatz von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wird. Er regt an, zu gegebener Zeit die Planung im Ausschuss vorzustellen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - befürwortet die Errichtung eines Spielplatzes im Bereich der alten Schule in Langenholdinghausen und überweist den Antrag zur weiteren Beratung an die Spielplatzkommission.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. BeZA I 04.04.2000

4.2 Nutzung der „Alten Schule Langenholdinghausen“ durch ortsansässige Vereine

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2000

Frau Munker teilt mit, dass die in der Verwaltung der KEG befindlichen Räumlichkeiten zur Zeit vermietet sind und eine Kündigung wegen Eigenbedarf nicht möglich ist. Die Feuerwehr hat bereits ihr Interesse an einer Nutzung von Räumen bekundet.

Herr Dornseifer sieht grundsätzlich den Raumbedarf für die örtlichen Vereine, hält aber ein gemeinsames Gespräch im Vorfeld für sinnvoll, um die verschiedenen Vorstellungen und Möglichkeiten zusammenzutragen. Darüber hinaus müsste zunächst mit dem Heimatverein über eine mögliche Übernahme des Gebäudes im Hinblick auf die Unterhaltungskosten gesprochen werden.

Frau Moll hält es für zweckmäßiger, vor einem Gespräch mit den Vereinen durch die KEG klären zu lassen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Mieter zum Auszug bereit wären und wie sich die Modalitäten für eine Nutzung durch die Vereine darstellen. Sie schlägt vor, vor der nächsten Sitzung die Räumlichkeiten - soweit wie möglich - und in diesem Zuge auch den Bolzplatz zu besichtigen. Hierzu sollen die Vertreter der Vereine eingeladen werden.

Herr Schneider sieht bei den zukünftigen Richtlinien für die Feuerwehr keine Möglichkeit für eine Mitnutzung der jetzigen Räum des Löschzugs. Er hält eine Erweiterung für erforderlich.

Die weitere Diskussion führt auf Vorschlag von Herrn Wagener zu folgendem einvernehmlichen

Ergebnis:

- Zu der Ortsbesichtigung vor der nächsten Sitzung werden die örtlichen Vereine hinzugezogen.
- Die KEG wird gebeten zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Räumlichkeiten im 1. und 2.

OG zur Verfügung gestellt werden können (Kündigung des Mietverhältnisses, Zeitraum, Kosten).

3. BezA I 04.04.2000

5. **Bebauung Marktplatz Geisweid;
hier: Vorstellung des Planungskonzeptes**

Vorlagenr. 354/00 - Vorlage vom 29.03.2000

Zunächst erläutert Herr Mattern anhand eines Modells und von Plänen die beabsichtigte Bebauung und Gestaltung der Platzfläche.

Der Verlauf der Aussprache lässt eine grundsätzliche Zustimmung zu dem Bauvorhaben und der Konzeption für den Marktplatz erkennen.

Zu einzelnen Punkten werden folgende Anregungen und Bedenken vorgebracht:

Frau Fries:

- teilweise Öffnung des Sohlbaches und Gestaltung analog des Abschnittes an der Sedanstraße und Verzicht auf einen Brunnen;

Herr Wagener:

- keine Öffnung des Sohlbaches (zu geringer Wasserstand, Kosten);
- Eignung der Platzbefestigung für Kirmesveranstaltungen o. ä. ?;
- ansprechendere Gestaltung der Fassade des 1. Gebäudeabschnittes aus Blickrichtung Sohlbacher Straße/Marktstraße;

Herr Schneider:

- Gespräch mit den Kirmesbetreibern über die Eignung Platzbefestigung und die Beseitigung möglicher Schäden;
- keine Einbahnstraßenregelung in der Straße Am Klafelder Markt sondern verkehrsberuhigte Gestaltung;
- teilweise Öffnung des Sohlbaches unter der Voraussetzung, dass der Wasserstand reguliert werden kann;
- ansprechendere Gestaltung der Fassade des 2. Gebäudeabschnittes aus Blickrichtung „Am Klafelder Markt“;
- möglicher Ersatzstandort für auf dem Marktplatz entfallende Parkplätze in der Wenschstraße (derzeit belegt durch Wohncontainer);

Herr Berner:

- zeitnahe Bürgerbeteiligung;
- keine Öffnung des Sohlbaches (zu geringer Wasserstand);

Herr Reitz:

- keine Einbahnstraßenregelung in der Straße Am Klafelder Markt, da das zusätzliche Verkehrsaufkommen die Aufweitung der Kreuzung Sohlbacher Straße erforderlich machen würde und Stellplätze an der Sohlbacher Straße entfallen;
- kein Öffnung des Sohlbaches;
- Erhalt der Hermann-Busch-Eiche und der beiden Kastanienbäume;
- Überprüfung des Stellplatznachweises für den 2. Bauabschnitt (Tiefgarage?), keine Ablösung von Stellplätzen;
- Integration des Betriebsgebäudes für das RÜB in einen Kiosk am Rand der Platzfläche;

Herr Vetter:

- Sanierung des im Bereich des Marktplatzes liegenden Abschnittes der Ruhr-gasleitung in Zusammenhang mit den Bauarbeiten des Entsorgungsbetriebes;

Herr Otto:

- keine Stellplätze entlang der Sedanstraße, da diese eine Aufweitung der Kreuzung unmöglich machen;

Abschließend beantwortet Herr Brune weitere Fragen, nimmt zu einzelnen Hinweisen und Bedenken Stellung und hält zum zeitlichen Ablauf der Baumaßnahmen folgendes fest:

Der Baubeginn für den 1. Bauabschnitt des Gebäudes ist für Mai 2000 vorgesehen und eine Bauzeit von 11 Monaten angesetzt.

Die Planung für das RÜB wird durch den Entsorgungsbetrieb in diesem Jahr erstellt und nach Abschluss der Hochbaumaßnahme umgesetzt.

Zur Finanzierung der Platzgestaltung besteht die Möglichkeit der Bezuschussung aus Städtebauförderungsmitteln. Die Entscheidung über die Anmeldung trifft der Haupt- und Finanzausschuss. Auf Basis der zu erstellenden Gestaltungsplanung erfolgt die detaillierte Finanzierung und anschließend die Festlegung der Bauabschnitte. Bei Sicherstellung der Finanzierung und optimalem Bauablauf wäre eine Fertigstellung im März 2002 denkbar.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellte Konzeption zu verfeinern und dem Haupt- und Finanzausschuss eine entsprechende Planung der Marktplatzgestaltung zur Beantragung von Zuschüssen beim Land vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

6. Einrichtung von Rasengrabfeldern

Herr Weiel erläutert, dass die Friedhofssatzung der Stadt Siegen die Anlegung von Rasengrabfeldern für Reihengräber durch besondere Gestaltungsvorschriften ermöglicht. Aufgrund zunehmender Nachfragen ist nunmehr beabsichtigt, auf dem Geisweider Friedhof eine entsprechende Fläche für ca. 50 Grabstätten vorzusehen. Die tatsächliche Nutzung und ggf. Ausweisung weiterer Flächen bleibt abzuwarten.

Fazit:

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - begrüßt den Verwaltungsvorschlag und spricht sich für eine baldige Umsetzung aus.

3. BezA I 04.04.2000

7. Mitteilungen

• Betreuung von Bekanntmachungskästen

Frau Münker teilt mit, dass die Aushangkästen für Bekanntmachungen der Stadt Siegen seit vielen Jahren von Mitgliedern der Bezirksausschüsse betreut werden. Durch das Ausscheiden mehrerer Ausschussmitglieder sind zwischenzeitlich mehrere Standorte vakant.

Fazit:

Eine Aufstellung über die einzelnen Standorte ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. In der nächsten Sitzung wird der Punkt erneut aufgegriffen.

3. BezA I 04.04.2000

• Anlegung von Wertstoffdepot-Standorten

Herr Schuster berichtet, dass unter Hinzuziehung von Mitgliedern des Bezirksausschusses zwei neue Standorte an der Gutenbergstraße im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle (Variante II) und an der Schießbergstraße festgelegt wurden. Entsprechende Lagepläne wurden in der Sitzung verteilt.

Fazit:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid - stimmen den Standorten zu.

3. BezA I 04.04.2000

• Verwendung der Bezirksausschussmittel 1999 (Rest)

Frau Moll informiert über einen Antrag des Heimatvereins Sohlbach-Buchen auf Bezuschussung der Dachsanierung am Bürgerhaus.

Frau Fries regt an zunächst festzustellen, für welche Maßnahmen und in welcher Höhe bisher Zuschüsse gewährt wurden.

Fazit:

Der Antrag wird zurückgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt mit ggf. weiteren Anträgen behandelt.

3. BezA I 04.04.2000

